

Aufbau Natura-Trockenmauer ...

... damit Ihnen Ihr Gartenschmuckstück lange Freude bereitet

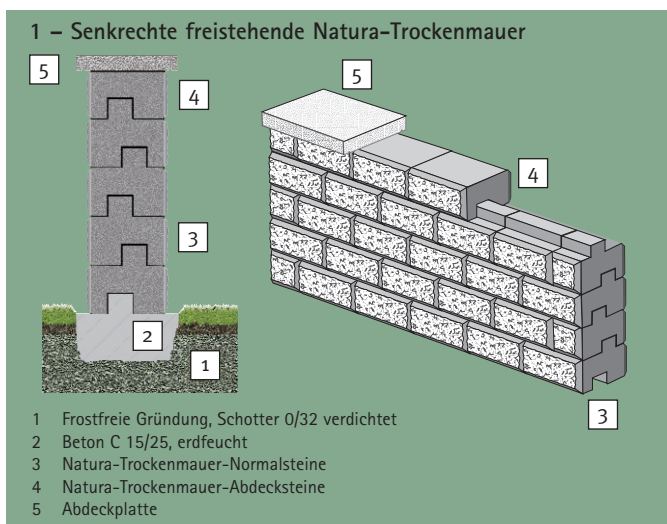
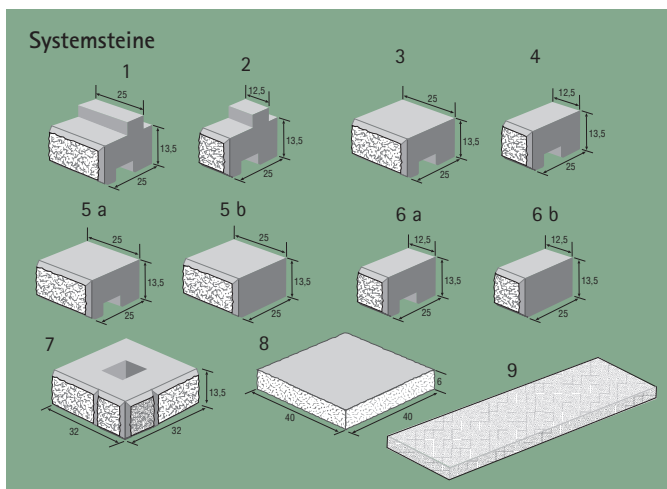
Aufbauhinweise Natura-Trockenmauer

Die Natura-Trockenmauer von Strauch Betonwerk kann als freistehende Mauer oder als Stützmauer errichtet werden. Je nach Höhe der Mauer ist eine Statik erforderlich. Einfach und schnell – auch für Laien – lässt sich ihr Aufbau durchführen. Nachstehend erläutern wir die Vorgehensweise.

Sehr wichtig! Das Fundament darf nur auf gewachsenem Boden angelegt werden. Niemals Bauschutt oder Geröll verwenden, sonst kommt es im Laufe der Zeit zu Absenkungen oder Schiefungen der Mauer!

Fundament: Die frostfreie Gründung erfolgt auf einer gut verdichteten, etwa 30 cm dicken Schottertragschicht 0/32 mm, auf der als Fundament eine mind. 20 cm starke Magerbetonschicht, Beton der Güte C 25/30, aufzubringen ist. Je nach Planhöhe der Mauer und Bodenbeschaffenheit ist eine gebogene, L-förmige Bewehrungsmatte einzubauen (statischer Nachweis!).

1. Steinlage: Die erste Steinlage ist in den erdfeuchten Beton zu versetzen, wobei es für das Gelingen der Baumaßnahme wichtig ist, dass sie exakt höhen- und fluchtgerecht ausgerichtet wird. Richtschnur spannen! Um fertigungsbedingte Maßtoleranzen auszugleichen, sind bei dem seitlichen Versetzen Stoßfugen von ca. 3 mm (+/-) einzuhalten. Da das Längenmaß des Natura-Mauersteines 25 cm beträgt, lässt sich die Mauer jetzt gleichmäßig in Schritten von ca. 100 cm (+/-) aufbauen.



Die folgenden Steinlagen: Die folgenden Steinlagen werden trocken versetzt, wobei jeweils wechselseitig, von Lage zu Lage, mit dem Halbstein begonnen oder beendet wird. Hierdurch entsteht ein sicherer und standfester Halbverband.

Bei kleinen Stützmauern oder nach hinten versetzten Mauern ist zu beachten, dass je nach Baumaßnahme und örtlichen Gegebenheiten eine Drainageleitung in Höhe Unterkante Fundament einzubauen ist. Auf der Hinterfüllseite der Wand wird Ausschwemmungen und Durchfeuchtungen (Ausblühungen) durch Hinterlegung handelsüblicher Folie vorgebeugt. Danach erfolgt die Hinterfüllung mit nichtbindigem Drainagematerial, welches gut zu verdichten ist. Es ist darauf zu achten, dass hierbei eventuell Verwendung findende Verdichtungsgeräte in ausreichendem Abstand zur Wand eingesetzt werden, da es bei starken Vibrationen zu Verschiebungen von Steinen kommen kann.

Zur Regulierung der waagerechten Auflageflächen eignen sich schmale Bitumenpappe-Streifen. Maße und Gewichte sind bei Natura-Mauersteinen Ca.-Angaben. Infolge des Spaltvorganges kommt es zu unterschiedlich starken Ausrissen aus dem Betongefüge, die bei einem Natursteinen nachempfundenen Betonprodukt kein Nachteil sind.

